

Version 18.0

Aktualisieren von vorherigen Versionen

1. Alle Pulte:

Bevor an der Software Änderungen – wie etwa ein Upgrade – vorgenommen werden, sichern Sie zunächst Ihre Shows und ggf. weitere Daten (Personalities etc.). Für die Versionen 16 und 17 ist ein einfaches Update möglich. Dazu ist der entsprechende Installer auf <http://www.avolites.com/software/latest-version> herunterzuladen. Speichern Sie die Datei im Stammverzeichnis eines USB-Sticks und verbinden Sie diesen mit dem Pult. Wählen Sie dann aus dem Tools-Menü Control Panel → Titan Installers → Titan 18.0 Setup. Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Bildschirm. Zum Abschluss der Installation wird das Pult neu gestartet. Überprüfen Sie die installierte Software-Version im System-Menü

2. PC, alle Versionen:

Vorausgesetzt wird nun Windows 10 64-bit. Das betrifft Titan Go (für den T1, T2, T3 und das Titan Mobile), den Titan Simulator sowie den Personality Builder.

Sichern Sie zunächst Ihre Shows und Personalities, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen. Das Upgrade ist wie von anderen Programmen gewohnt zu installieren: laden Sie das Paket Titan PC Suite von <http://www.avolites.com/software/latest-version> herunter, schließen Sie die Pult-Software (wenn nicht bereits geschehen), starten Sie per Doppelklick das Installationsprogramm, und folgen Sie den Anweisungen. Nach erfolgter Installation muss der Computer neu gestartet werden. Wenn die Personality-Library nicht mit installiert wurde, so muss diese separat von <https://personalities.avolites.com/> heruntergeladen und installiert werden.

Zur Lizenzierung ist ein AvoKey erforderlich (s.o.), der mit einem USB-Anschluss des Computers verbunden sein muss.

Neue Features:

1. Unterstützung für das Diamond 7

Mit dieser Version wird die Software an das Diamond 7 angepasst und die erforderlichen Treiber installiert.

Verbesserungen

1. Beschleunigung bei den seitlichen Encodern

Es ist nun möglich, auch bei den seitlichen Encodern (Arena und Diamond) die Shift-Taste gedrückt zu halten und damit schnell durch alle verfügbaren Werte zu faden.

2. Authenticator signiert

Der Authenticator ist nun digital signiert, womit falsche Meldungen von Antivirenprogrammen vermieden werden.

3. Anpassung der LED-Helligkeit beim T3 Wing

Beim T3 und T3 Wing wurde die LED-Helligkeit angeglichen. Dazu ist ein Update der Firmware via USB Expert Console erforderlich.

4. Verbessertes Logging

In der Vergangenheit kam es vor, dass bei bestimmten Fehlern sehr viele Folgeeinträge in die Logs erfolgten, was sich negativ auf die Performance auswirkte. Nun wird in solchen Fällen nur der Haupteintrag mit genauer Beschreibung geloggt, so dass die Performance nicht beeinträchtigt wird.

5. Multitouch mit Gruppen-Buttons

Wenn das jeweilige Pult Multitouch unterstützt, ist es nun möglich, einen Gruppen-Button angeklickt zu halten und dazu auf dem gleichen Bildschirm eine Menüoption anzuklicken. In früheren Versionen war das nur mit Hardware-Tasten (entweder für die Gruppe oder für das Menü) möglich.

6. LED-Einstellung 'Active Level'

Es gibt nun eine Einstellung für die Helligkeit aktiver Handles/Tasten. Diese findet sich in der Sektion 'LED' der Benutzereinstellungen und kann mit den Encodern verändert werden.

Änderungen

1. Download der Personality Library beim Installieren

Das Installationsprogramm der Titan PC-Suite enthält nun nicht mehr die Personality Library. Beim Ausführen der Installation wird angeboten, die Library herunterzuladen. Dieser Schritt kann übersprungen werden, in diesem Fall muss die Library manuell von <https://personalities.avolites.com> heruntergeladen und installiert werden. Ist keine Library installiert, so kann zwar Titan Go oder der Titan Simulator gestartet werden, es lassen sich aber weder Fixtures patchen noch der Capture Visualiser verwenden.

Behobene Fehler

1. Timeline-Pegel mit den seitlichen Encodern einstellen

Wurde der Pegel einer Timeline mit einem der seitlichen Encoder beim D9 verknüpft und eingestellt, so sprang der Pegel auf 0. Das ist nun behoben.

2. Fader im Venue-Mode beim Passwort-Dialog aktiv

Es war möglich, im Venue-Mode bei aktivem Passwort-Dialog Playbacks auf den Fadern zu starten. Das wurde korrigiert.

3. Meldung 'Not enough free handles to unfold' beim Erstellen von Keyframe-Shapes

Waren beim Anlegen eines Keyframe-Shapes weniger als vier freie Playback-Fader verfügbar, so erfolgte die Meldung 'Not enough free handles to unfold! Requires 4 or more'. Nach dem Betätigen von [OK] war es zwar möglich, einen Frame hinzuzufügen, aber das musste für jeden Frame erneut gemacht werden, und die Frames wurden nicht auf den Fadern angezeigt. Nun werden die Frames korrekt angelegt und angezeigt unabhängig davon, wie viele freie Fader zur Verfügung stehen.

4. Playbacks wurden beim sehr schnellen Bedienen falsch angezeigt bzw. nicht deaktiviert

Gelegentlich kam es vor, wenn ein Playback sehr schnell bedient wurde, dass es weiter aktiv blieb, auch wenn es eigentlich deaktiviert war. Dies wurde behoben. Dazu ist ein Update der Firmware erforderlich.

5. Paletten-Thumbnails von Capture (Mac)

Wurde die Legende einer Palette von einem externen Capture auf einem Mac bezogen, so war die Grafik korrupt und wurde nicht angezeigt. Behoben.

6. Personality-Updates bei bestimmten Shows.

Wurde eine Show als XML-Version geladen (z.B. aus älteren Titan-Versionen), so kam es vor, dass fälschlich angezeigt wurde, dass für manche Personalities Updates verfügbar sind. Führte man dann ein Update der Personalities aus, so konnte die Binärversion der Show nicht mehr geladen werden. Die falsche Erkennung der enthaltenen Personalities wurde behoben.

7. Probleme mit Synergy-Thumbnails

Bei Projekten mit Synergy und einer großen Zahl von Mediendateien konnte es sehr lange dauern, bis die Thumbnails angezeigt wurden, und das Laden der Show wurde solange verzögert. Nun wird die Show sofort geladen, und die Thumbnails werden später angezeigt.

8. Fader des T3 in warmer Umgebung

In warmen Umgebungen kam es vor, dass die Fader des T3 nicht bis auf 0 heruntergingen. Dies wurde korrigiert, dazu ist ein Update der Firmware erforderlich.

9. Displayhelligkeit beim D9 im Batteriebetrieb

Beim D9 waren im Batteriebetrieb (USV) die Displays heller als normal. Dies wurde nun so geändert, dass im Batteriebetrieb die Displays auf die kleinste Helligkeit heruntergeregt werden. Dieser Wert kann nicht geändert werden. Für diese Anpassung ist ein Update der Firmware erforderlich.

10. Faderanzeige für Timelines beim D9 Editor-Screen

Die Pegelanzeige im Editor-Screen beim D9 zeigte die Werte für das Faderpaar für Timelines nicht korrekt an. Behoben.

11. Legenden bei importierten Gruppen und Fixtures

Wurden Gruppen oder Fixtures mit gezeichneten Legenden importiert, so wurden die Legenden nicht oder nicht korrekt angezeigt. Nun werden diese korrekt importiert.

12. Editieren von Keyframe-Shapes auf Zellen

Wurden Keyframe-Shapes auf Zellen (Subfixtures) editiert, so blieb der Pegel auf 0 und es erfolgte kein Output. Das funktioniert nun wie erwartet.

13. Kopieren von Workspaces mit dem Layouts-Fenster

Wurde ein Workspace mit dem Layouts-Fenster kopiert, so blieb die Software hängen und musste neu gestartet werden. Das ist nun behoben.

14. Paletten auf Playback-Fixtures anwenden

Die Funktion, Paletten auf die in einem Playback enthaltenen Geräte anzuwenden, funktioniert in Version 17 nicht. Das wurde behoben.

15. Updaten von per Capture gepatchten Personalities

Für Fixtures, die per Active Fixture von Capture aus gepatcht wurden, wurden keine verfügbaren Updates angezeigt. Jetzt werden verfügbare Updates angezeigt und die Fixtures können aktualisiert werden.

16. Keine Waveform-Anzeige für den CDJ-3000

Die Pro DJ Link Bridge Software wurde auf Version 1.1.8 aktualisiert, womit Verbindungsprobleme zum CDJ-3000 behoben wurden.

17. D9 Touchscreens

Die interne Verwaltung der Touch-Sensoren beim Diamond 9 wurde verbessert, um zu verhindern, dass unter bestimmten Umständen die Touchscreens nicht mehr funktionierten. Dies ist vorab bereits als ECN-0219 veröffentlicht worden.

Bekannte Probleme

1. Neue Shows in älterer Software

Es ist nicht möglich, Shows aus neueren Titan-Versionen in ältere Versionen zu laden. Versucht man, eine Show aus Version 17 in Titan Version 16 zu laden, so kann das zum Hängenbleiben der Software führen. Dies ist also nicht zu empfehlen.

2. Touchscreen funktioniert falschherum

Mitunter sorgt die ‚Touchscreen Calibration‘ Funktion beim Tiger Touch II dafür, dass der Touchscreen 190° gedreht arbeitet. Aktuell sollte man beim Tiger Touch II die Kalibrierung nicht nutzen.

Tritt dies bereits auf, so ist die momentane Abhilfe, die Kalibrierung durchzuführen und jeweils auf die entgegengesetzte Ecke zu klicken, damit im Ergebnis der Touchscreen wieder richtig funktioniert.

3. Safe Mode bei unterbrochener Netzwerk-Session

Wenn bei Sessions mit TNPs und mehreren Pulten das Masterpult die Verbindung verliert, ein Backup-Pult übernimmt und danach der Master wieder übernehmen soll, kann es dazu kommen, dass der Master im Safe Mode hängenbleibt.

4. Ai und die Titan PC-Suite auf dem gleichen Computer

Es ist nicht möglich, Ai und die Titan PC Suite auf dem gleichen Rechner in einer Synergy-Session zu benutzen.

5. Ausgänge stocken kurz

Unter großer Last kann es vorkommen, dass die DMX-Ausgänge kurz stocken.

6. Synergy Lightmap zeigt darunterliegende Farbe

Unter großer Rechenlast kann es vorkommen, dass bei Verwendung von Synergy Lightmap gelegentlich die darunterliegende ‚normale‘ Farbe der Fixtures ‚durchkommt‘.

7. Synergy-Multiview startet Streams neu bei Wechsel des Bildschirms

Wird das Fenster ‚Synergy Multiview‘ auf ein anderes Display verschoben, so müssen die NDI-Streams neu synchronisiert werden, was ein paar Sekunden dauern kann.

8. Rückgängigmachen im Programmer released Quick Palettes

Werden Änderungen im Programmer per Undo rückgängig gemacht, so werden auch alle per Quick Palette vorgenommenen Einstellungen entfernt.

9. Fade-In bei Pixelmapper-Effekten in einzelnen Cues

Pixelmapper-Effekte in Einzelcues berücksichtigen nicht die eingestellte Fade-In-Zeit.

10. Layout Editor, Arrange Fixtures, scheitert bei manchen Geräten

Die automatische Anordnung per Arrange Fixtures im Layout Editor funktioniert bei einigen Gerätetypen nicht, wenn diese im Dreieck angeordnet werden sollen.

11. Tastenprofil ,Go` tastet Lampen kurz dunkel

Ist für einen Einzelcue das Tastenprofil auf ,Go` gesetzt und eine Fade-In-zeit eingestellt, so werden wird beim Betätigen der Taste die betreffenden Geräte erst dunkel und faden dann auf den neuen Wert, statt nahtlos von der vorigen auf die neue Einstellung überzublenen.

12. PioneerDJ erfordert Neustart

Es kommt vor, dass beim Öffnen der PioneerDJ-Software die Wellenform nicht angezeigt wird. Ist dies der Fall und arbeitet die Bridge-Software korrekt, so wurde diese nicht richtig von Titan erkannt. In diesem Fall muss die Titan-Software neu gestartet werden, damit die PioneerDJ-Bridge korrekt erkannt wird.

13. DMX-Output bei alten Shows und dem TNP

Werden Shows, die mit älterer Software als v12 erstellt wurden, auf Pult mit TNP geladen, so werden die DMX-Outputs nicht automatisch zugewiesen, sondern man muss dies manuell erledigen.

14. Displays beim D9

Wird beim D9 direkt nach dem Neustart die Helligkeit der Displays verändert, so können diese flackern.

15. Importieren von Tastenprofilen, Workspaces und Macros

Tastenprofile, Workspaces und Macros lassen sich nur jeweils 1x importieren. Weitere Importversuche führen zum Verschieben. Wird so etwas mehrfach benötigt, so muss stattdessen das Importierte kopiert werden.

16. Verbindungsabbruch zum Medienserver

Verliert die Software die Verbindung zum Medienserver, so kann die Programmoberfläche vorübergehend nicht reagieren.

17. Timed Flash, Playback aktiv für die volle Fade-/Delayzeit

Verwendet man Timed Flash auf Playbacks mit eingestellter Delay Out/Fade Out-Zeit, so bleibt das Playback für die volle eingestellte Zeit aktiv, egal wie lange die Flash-Taste gedrückt wurde. Die **Flash**-Fade-Out-Zeit kann dabei separat eingestellt werden, in welchem Fall das Playback nur solange aktiv bleibt, wie die Flash-Taste gedrückt wird.